

Ressort: Politik

Zypern-Krise: Eurogruppe will schnell über neuen Rettungsplan verhandeln

Nikosia, 21.03.2013, 22:39 Uhr

GDN - Die Finanzminister der Euroländer drängen Zypern bei der Lösung der Schuldenkrise zur Eile. "Die Eurogruppe steht bereit, um mit den zyprischen Behörden über einen neuen Entwurfsvorschlag zu beraten. Sie erwartet, dass sie diesen so schnell wie möglich vorlegen", hieß es in einer am Donnerstagabend veröffentlichten Erklärung der Eurogruppe, die zuvor eine Telefonkonferenz abgehalten hatte.

Zypern hatte am Donnerstag einen neuen Rettungsplan vorgestellt, der unter anderem Kapitalverkehrskontrollen vorsieht: Um einen massenhaften Geldabfluss ins Ausland zu verhindern, soll der Zahlungsverkehr vorübergehend eingeschränkt werden. Zudem plant Zypern die Einrichtung eines Solidaritätsfonds. Dieser soll unter anderem mit Geld aus den Rentenkassen und der Kirche sowie mit den Goldreserven der zyprischen Zentralbank gespeist werden. Nach Angaben von Zyperns Finanzminister Michalis Sarris, der sich derzeit zu Gesprächen in Moskau aufhält, erwägt auch Russland eine Beteiligung an dem Fonds. Dieser soll laut zyprischen Medienberichten Anleihen oder Hybridanleihen ausgeben. Insgesamt könne der Fonds über Mittel von mehr als fünf Milliarden Euro verfügen. Die Verabschiedung des neuen Rettungsplans durch das zyprische Parlament war ursprünglich für Donnerstagabend vorgesehen, wurde allerdings auf den morgigen Freitag verschoben. Zypern muss 5,8 Milliarden Euro aufbringen, um Hilfen von der EU und des Internationalen Währungsfonds in Höhe von zehn Milliarden Euro zu erhalten. Ursprünglich sollten die 5,8 Milliarden Euro über eine Zwangsabgabe auf Sparguthaben eingenommen werden, das zyprische Parlament lehnte dies nach massiven Protesten der Bevölkerung allerdings ab.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10374/zypern-krise-eurogruppe-will-schnell-ueber-neuen-rechtsplan-verhandeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619